



DEUTSCHE LIMES-STRASSE

Presseinformation

Das Welterbe wächst! Zwei weitere Limesabschnitte erhalten den begehrten Status

Bei der 44. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees, das vom 16.-31. Juli im chinesischen Fuzhou zusammentrat, stand die Entscheidung über 34 Nominierungen aus. So viele Stätten hatten die Aufnahme ins Weltnatur- bzw. Weltkulturerbe beantragt. Dazu zählten zwei mögliche Kandidaten für das „Transnationale Welterbe Grenzen des Römischen Reiches“: der rund 400 km lange Niedergermanische Limes und der westliche Abschnitt des Donaulimes mit einer Länge von 600 km.

Beide Anträge wurden angenommen. Insgesamt gehören nun fünf Abschnitte des früheren römischen Grenzverlaufs zum UNESCO-Welterbe: Neben dem Niedergermanischen und dem Donaulimes sind dies der Hadrianswall in England (seit 1987), der Antoninuswall in Schottland (seit 2008) und der Obergermanisch-Raetische Limes in Süd- und Südwestdeutschland (seit 2005). Somit reicht das „Transnationale Welterbe“ von den britischen Inseln bis in die Slowakei.

Den Antrag für den Niedergermanischen Limes hatten Deutschland und die Niederlande gemeinsam gestellt. Der Welterbestatus erstreckt sich auf 44 archäologische Fundplätze, darunter Kastelle, Legionslager und der Statthalterpalast in Köln. Im Gegensatz zum Obergermanisch-Raetischen Limes handelte es sich beim Niedergermanischen Limes um eine nasse Grenze: Während der Obergermanisch-Raetische Limes über Land verlief und die Grenze in Form von Wällen, Gräben und Mauern markierte, bildete beim Niedergermanischen Limes der Rhein, zusätzlich gesichert durch Militäranlagen, die Grenze.

Ebenso verhielt es sich beim Donaulimes, dessen westlicher Abschnitt von Deutschland, Österreich und der Slowakei für den Welterbestatus nominiert worden war. 77 Stätten, darunter militärische, aber auch zivile Spuren römischen Lebens, beispielsweise Bäder und Amphitheater, gehören nun zum Welterbe.

Sowohl am Niedergermanischen als auch am Donaulimes vermitteln namhafte Museen anhand von beeindruckenden Funden ein Bild vom römischen Leben. In Deutschland zählen hierzu beispielsweise das Römisch-Germanische Museum in Köln, das LVR-RömerMuseum in Xanten, das Gäubodenmuseum in Straubing und das RömerMuseum Kastell Boiotro in Passau.

Der Verein Deutsche Limes-Straße gratuliert den beiden neuen Welterbestätten herzlich und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

© Verein Deutsche Limes-Straße